

HELIOS.

Monatliche Mittheilungen aus dem Gesamtgebiete der Naturwissenschaften.

Organ des Naturwissenschaftlichen Vereins des Reg.-Bez. Frankfurt.

Herausgegeben

von

Dr. Ernst Huth.

Man abonniert bei allen Buchhandlungen.

Abonnementspreis jährlich 4 Mark.

Die Mitglieder des Naturwiss. Vereins

erhalten den „Helios“ gratis.

Inhalt. Naturwissenschaftliche Rundschau. Meteorologie.

Monatsübersicht der Met. Station für Juli. — Physk. Elektrizitätswerke in München. — Der Fernsprecher in Stockholm. — Zoologie. Arthropodenzwitter. — Materiali per la fauna lepidotterologica della Sicilia. — Eine südafrikanische Ausstellung in Wien. — **Bücherschau.** Dill, von Hoyer and Röhrig, Technological Dictionary. — Clessin, Molluskenfauna Oesterreich-Ungarns und der Schweiz. — Vereinsnachrichten. — Anzeigen.

Naturwissenschaftliche Rundschau.

Meteorologie.

Monatsübersicht d. meteorol. Beobachtungen
von der Königl. Meteorologischen Station zu Frankfurt a. Oder.

Juli 1891.

Monatsmittel des Luftdruckes auf 0° reducirt . . .	754.4 mm
Maximum „ „ am 20. Juli . . .	761.3 mm
Minimum „ „ am 28. Juli . . .	746.2 mm
Monatsmittel der Lufttemperatur	17.7° C
Maximum „ „ am 2. Juli . . .	28.1° C
Minimum „ „ am 10. u. 30. Juli	11.0° C

Fünftägige Wärmemittel.		Abweichung von der normalen.
Datum.	° C.	
30. Juni — 4. Juli	20.5	+3.2
5. Juli — 9. „	16.9	-0.9
10. „ — 14. „	17.7	-0.6
15. „ — 19. „	19.6	+0.6
20. „ — 24. „	18.2	-1.1
25. „ — 29. „	16.8	-2.1

Monatliche Niederschlagshöhe 127.7 mm.

Unter dem Einfluss westlicher Winde war die Witterung kühl und nass. Die Monatstemperatur war 0.8° C zu niedrig.

Es wurden nur 6 Sommertage beobachtet, an denen die Wärme 25° C erreichte oder überstieg. Die Regenmenge war um 62.7 mm, das ist das Doppelte der normalen Niederschläge, zu gross. An 6 Tagen wurden Gewitter beobachtet, von denen die des ersten Juli von besonderer Heftigkeit waren und einen verheerenden Wirbelsturm im Gefolge hatten, welcher von Beeskow bis Reppen bedeutenden Schaden verursachte.

Dressler.

Physik.

Elektricitätswerke in München. Laut „Elektrotechnischer Zeitschrift“ hat O. v. Miller der Münchener Gemeindevorstellung sein Project, bezüglich der Verwerthung der Wasserkraft der Isar zur Erzeugung von Elektricität zu motorischen Zwecken, vorgelegt. Es werden vorerst mittelst Turbinen 2100 Pferdestärken gewonnen. Ausserdem wird für die elektrische Beleuchtung eine Dampfmaschine aufgestellt. Die mit den Turbinen verkuppelten Dynamomaschinen sollen Drehströme von 2000 Volts Spannung erzeugen. Die Vertheilung wird jedoch nicht in der bisher üblichen Weise durch gemeinsame Transformatoren mit einem secundären Vertheilungsnetze erfolgen. Der Genannte will vielmehr die Transformatoren bei den einzelnen Abnehmern aufstellen, weil ein Secundärnetz für Schwachströme zu kostspielig wäre, und bei Elektromotoren zum Betriebe von Maschinen je nach der Grösse des Motors die günstigste Spannung verschieden gewählt werden muss. Die Spannungsverhältnisse können mit anderen Worten den Bedürfnissen der einzelnen Abnehmer angepasst werden.

Der Fernsprecher in Stockholm. Wie bekannt ist die Betheiligung am Fernsprecher auffallenderweise verhältnissmässig in Schweden und in der Schweiz am grössten und kommt Berlin erst in dritter Reihe. Die Zahl der Anschlüsse dürfte aber in Stockholm infolge einer von der dortigen Telefongesellschaft getroffenen Maassregel bald bis in's Riesige wachsen. Wie der „Elektrotechnische Anzeiger“ meldet, bringt sie für 11,25 Mk. jährlich in jedem Hause einen Fernsprecher an und verbindet diesen mit dem Hauptamt. Ausserdem hat der Angeschlossene für jedes Gespräch 10 Oer (11,25 Pfennig) zu entrichten, zu welchem Zwecke der Apparat mit einer Zählvorrichtung versehen ist. Den Betrag hat der Anredende zu entrichten. Die Einrichtung dürfte grossen Anklang finden. Für Viele verlohnt sich der Anschluss wegen des geforderten

verhältnissmässig hohen Pauschquantums nicht, weil sie den Fernsprecher zu selten benutzen. Die Ermässigung der Grundtaxe auf 11 Mk. und die Bezahlung für jedes Gespräch macht aber den Anschluss für Jeden erschwinglich

Durch „Prometheus“.

Zoologie.

Die Beschreibung eines neuen „**Arthropodenzwitters**“, diesmal einer Spinne, liefert Ph. Bertkau im Arch. f. Naturgesch. 57. J. 1. B. 2. H. Berlin 1891. S. 229. Taf. 8. (Siehe hierzu „Monatl. Mittheil. 7. B. S. 236.) Es ist eine *Lycosa*, die Bertkau auf der Wahner Haide fand, und die die männlichen und weiblichen Begattungsorgane zeigte. Auch dieses Thier besass aber, wie jenes Exemplar von *Gastropocha quercus*, nur einerlei Geschlechtsdrüsen und zwar krankhafte Hoden. Bertkau giebt hier ferner eine Vervollständigung und Fortsetzung seines Verzeichnisses zwittriger Gliederfüssler, deren Zahl nunmehr im Ganzen auf 361 gestiegen ist. Matzdorff.

Failla Tedaldi giebt zu seinen **Materiali per la fauna lepidotterologica della Sicilia**, welche wir in diesen und anderen Blättern erwähnt haben, einen Beitrag mit neuen Arten von Lepidopteren (Contribuzione alla fauna lepidotterologica della Sicilia in der Monatl. Zeitschrift von H. Ragusa il Nat. sicil. Palermo 1890. No. 2. 3. Mit 1 Taf.)

Tedaldi lenkt hauptsächlich die Aufmerksamkeit auf die von ihm neu aufgestellte Gattung *Heteromorpha* von den Höhen der Madonie, wegen ihrer besonderen Form und Grösse der Flügel und des Abdomen in den zwei Geschlechtern (Taf. 1, No. 6. 7). Dieses Genus reiht sich an *Orrhodia* und die Flügel des Männchen sind doppelt so gross als die des Weibchen. — *Heteromorpha Ragusa*, in 3 Exemplaren gefangen auf le Madonie, in Buchen Region, ♀ unter der Rinde der Buche und 1 ♂ einziges Exemplar nach Mitternacht auf Gras im October. — Weitere neue Species sind: *Sesia Staudingeri*, der *Alyoniformis* nahe, der untere Theil erinnert an *aeriformis*, — *Caradrina Calberla*, ähnelt den *Lepigone*; — *Metopceras maritima*. — Als Aberrationen finden wir: *Xanthia gilvago* ab. *innolata*, unterscheidet sich von ab. *Pelleago* nach Staudinger: ab. ant. *unicolor*, *rufo-flavescentibus*, — *Mamestra brassicae*, ab. *straminea*, von besonders schöner strohgelber Farbe, mit regelmässig schwarzen Streifen, mit tiefgelben Flecken etc. — Weiter finden wir aufgeführt: *Smerinthus ocellata*, zweifelhaft ob aus Sicilien, Hepi-

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Helios - Abhandlungen und Mitteilungen aus dem Gesamtgebiete der Naturwissenschaften](#)

Jahr/Year: 1891

Band/Volume: [9](#)

Autor(en)/Author(s): Redaktion von Helios Frankfurt/Oder

Artikel/Article: [Der Fernsprecher in Stockholm. 42-43](#)